



Die Idee zu Standard- bzw. Referenzbudgets stammt unter anderem von der niederländischen Organisation NIBUD (Nationales Institut für Budgetinformation). Standard- bzw. Referenzbudgets sind Ausgabenraster, mit denen gezeigt werden kann, mit welchen Ausgaben ein Haushalt mit einem oft niedrigen Einkommen mindestens zu rechnen hat bzw. welches Einkommen für die Sicherung der notwendigen Ausgaben mindestens erforderlich ist. Für Österreich wurden in den Jahren 2008 und 2009 erstmals solche Budgets erstellt und im März 2010 veröffentlicht. Diese Daten wurden aufgrund einer Veröffentlichung aus 2024 aktualisiert. siehe: <https://referenzbudgets.at>

Damit liegen Ausgabenstrukturen für folgende Haushaltstypen vor:

- ⇒ Allein lebende Person (25 bis 51 Jahre)
- ⇒ Alleinerziehende Person mit einem Kind (25 bis 51 Jahre, 7 Jahre)
- ⇒ Kinderloses Paar (25 bis 51 Jahre)
- ⇒ Paar mit einem Kind (25 bis 51 Jahre, 7 Jahre)
- ⇒ Paar mit 2 Kindern (25 bis 51 Jahre, 7 und 14 Jahre)

Ziele und Anwendungen

Standard- oder Referenzbudgets werden in verschiedenen Ländern schon seit Jahren zur Analyse von Haushaltsbudgets, in der Sozialplanung bzw. Armutsforschung und als Richtlinie zur verantwortlichen Vergabe von Krediten verwendet.

Bei der Entwicklung der Referenzbudgets ging es der ASB Schuldnerberatungen GmbH, das ist die Dachorganisation der staatlich anerkannten Schuldenberatungen in Österreich, einerseits darum, ein Budget für ein bescheidenes Leben ohne Luxus darzustellen. Andererseits sollen sie aber ein menschenwürdiges Leben und die dafür notwendigen Ausgaben ermöglichen.

Die österreichischen Referenzbudgets wurden in erster Linie für Budgetinformation und für die Schuldenberatung entwickelt. Sie sind aber

auch in der Überschuldungsprävention gut einsetzbar, da sie insbesondere junge Menschen über tatsächliche Lebenshaltungskosten informieren.

Datenquellen

Die Budgets beziehen sich auf Privathaushalte und wurden vorerst unabhängig von verschiedenen Einkommenssituationen erstellt. Die Daten zu den einzelnen Ausgabekategorien stammen aus unterschiedlichen Quellen. Zum einen wurden Daten von spezialisierten Organisationen erhoben, wie z.B. der Wirtschaftskammer Österreich, der Arbeiterkammer Österreich, e-control, Verkehrsclub Österreich, Statistik Austria etc. Zum anderen wurden eigene Erhebungen in Geschäften, Katalogen und im Internet durchgeführt. Darüber hinaus wurden Daten aus Gesprächen mit Sozialarbeiter:innen und Schuldnerberater:innen sowie mit Menschen, die mit einem geringen Einkommen leben, erhoben. Bei der Preisermittlung wurde je nach Ausgabekategorie entweder das erste Quartal (25 % über dem niedrigsten Preis) oder ein Durchschnittswert herangezogen. Die herangezogenen Daten stammen aus den Jahren 2023 und 2024. Um die Relevanz der Daten für den angepeilten Zweck zu gewährleisten, wurden folgende Annahmen getroffen: keine regionalen Unterschiede, kein Wohnungseigentum, sondern eine Mietwohnung, und kein Auto.

Konkretes Arbeiten mit den Werten in dieser Unterrichtsplanung

In dieser Unterrichtsplanung wurden den Ausgaben durchschnittliche Einkommen von unselbstständig Erwerbstätigen bzw. von Haushalten gegenübergestellt.

Für die einzelnen Ausgabekategorien wurden Varianten erstellt und damit die Voraussetzungen für die Methode Budgetpuzzle geschaffen: Das durchschnittliche Einkommen dient als Rahmen, in den die einzelnen Ausgaben als Puzzleteile eingesetzt werden müssen. Dadurch erhält man



zum einen realistische Größenordnungen für die einzelnen Ausgabekategorien und zum anderen muss mit dem vorhandenen Einkommen das Auslangen gefunden werden.

Haushaltsanalysen in der Schuldnerberatung zeigen immer wieder, dass Unklarheit herrscht, wofür die vorhandenen Mittel konkret verwendet wurden. In diesem Sinne soll die vorliegende Unterrichtsplanung dazu beitragen, dass junge Menschen lernen, ihrem Geld den Weg zu weisen, anstatt sich zu wundern, wohin es geflossen ist.

Erläuterungen zur nachstehenden Tabelle

Miete

Für den durchschnittlichen Quadratmeterpreis ist die Mikrozensushebung der Statistik Austria die Grundlage.

Strom (inkl. Warmwasser) und Heizung (Gas, Fernwärme)

Für die Berechnung der durchschnittlichen Strom- und Heizungskosten wurden Daten von verschiedenen Energieversorgern herangezogen. Der Durchschnittsverbrauch wurde dem Tarifikalculator von e-control (www.e-control.at) entnommen.

Öffentlicher Verkehr

Das Klimaticket wurde im Herbst 2021 eingeführt. Es handelt sich dabei um eine Form einer Jahreskarte und bietet vor allem für junge Erwachsene und Erwachsene Vorteile hinsichtlich geringerer Kosten und größerer Reichweite. Das Klimaticket umfasst, je nach Kategorie, den öffentlichen Verkehr in einem Bundesland, mehreren Bundesländern oder auch ganz Österreich. Durch den Erwerb ist es möglich, den öffentlichen und privaten Schienenverkehr, den Stadtverkehr und die Verkehrsverbände in einem bestimmten Gebiet zu nutzen. Die Kosten richten sich beispielsweise nach dem Alter des:der Antragsteller:in (z.B. Jugend bis einschließlich

25 Jahre) und dem Geltungsbereich des Klimatickets (z.B. österreichweit). Die Jahreskosten (2024) ohne Ermäßigung bewegen sich zwischen 365 Euro (z.B. Klimaticket Oberösterreich) und 1.095 Euro (Klimaticket Österreich). Ermäßigte Klimatickets (z.B. Jugend) kosten zwischen 274 Euro pro Jahr (Oberösterreich) und 821 Euro (Klimaticket Österreich Jugend).

Neben dem Klimaticket für junge Erwachsene bzw. Erwachsene gibt es für Schüler:innen und Lehrlinge auch kostengünstige Jahreskarten. Deren Geltungsbereich erstreckt sich, je nach Art des Tickets, ausschließlich auf den Weg zur Ausbildungsstätte, ein ganzes Bundesland bzw. in einzelnen Fällen auch über mehrere Bundesländer. Die Kosten beginnen hier bei rund 19 Euro pro Jahr.

Schulskosten (inkl. Materialien) und Nachmittagsbetreuung

Die ausgewiesenen Kosten stellen Aufwendungen dar, die Eltern zu tragen haben. Dazu wurden Ergebnisse von Schulkostenstudien unterschiedlicher Bundesländer herangezogen sowie Expert:innen wie z.B. Schulleiter:innen befragt.

Kleidung und Schuhe sowie Möbel, Ausstattung etc.

Die Warenkörbe für diese Kategorien beruhen ursprünglich auf einem Modell aus den Niederlanden. Diese wurden aber in den letzten Jahren umfassend ergänzt, ausgeweitet und um die Ergebnisse aus Fokusgruppendifkussionen und neuen Ergebnissen aktualisiert.

Gesundheit(svorsorge)

Diese Kosten, die nicht oder nur zum Teil von der Versicherung abgedeckt werden, sind für durchschnittlich gesunde, nicht chronisch kranke Personen berechnet.

Soziale und kulturelle Teilhabe

Als Ausgangspunkt wurden Fokusgruppenergebnisse herangezogen. Inhalte des Warenkorbs

wurden für die Referenzbudgets 2024 kritisch hinterfragt, angepasst und neu bepreist. € 166,00 für einen Erwachsenen ermöglichen z.B. 4 Kaffeehausbesuche pro Monat, einen Konzertbesuch, ein kleines Geschenk für Freund:innen und eine Einladung von Freund:innen zu sich nach Hause.

Ernährung

Ausgangspunkt war der Grundsatz, dass jede:r die Möglichkeit haben sollte, sich gemäß ernährungsphysiologischer Grundsätze gesund und ausgewogen zu ernähren. Für die Ermittlung des Richtwertes wurde ein Menüplan für eine erwachsene Person von Expert:innen erstellt. Die Preise (Durchschnittspreise) dazu wurden durch eigene Erhebungen ermittelt. Bei Mehrpersonenhaushalten konnten starke Einsparungseffekte aufgrund des Ernährungs-, Koch- und Einkaufsverhaltens beobachtet werden.

Quelle: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Referenzbudgets zur Stärkung sozialer Teilhabe, Linz.

Anmerkungen

Multiple horizontal lines for taking notes.

WAS KOSTET DIE WELT? 10./11. Schulstufe



Referenzbudgets – Ausgabengliederung

gültig ab 2024; (monatliche Kosten, Mietwohnung, keine regionalen Unterschiede, kein Autobesitz)

	Allein lebender Single (25 bis 51 J.)	Alleinerziehende Person + 1 Kind	Kinderloses Paar (25 bis 51 J.)	Paar + 1 Kind	Paar + 2 Kinder
Fixe Ausgaben					
Miete und Betriebskosten	€ 602,00	€ 753,00	€ 753,00	€ 903,00	€ 1.054,00
Strom (inkl. Warmwasser)	€ 41,00	€ 65,00	€ 65,00	€ 90,00	€ 100,00
Heizung (Gas, Fernwärme)	€ 105,00	€ 132,00	€ 132,00	€ 158,00	€ 185,00
Kraftstoff, Reparaturen, Service #	-	-	-	-	-
Garage, Parkgebühren #	-	-	-	-	-
Haftpflichtversicherung, Steuer #	-	-	-	-	-
Öffentlicher Verkehr	€ 91,00	€ 106,00	€ 183,00	€ 197,00	€ 212,00
Telefon (FN+Mob), Internet, Kabelfernsehen	€ 45,00	€ 45,00	€ 54,00	€ 54,00	€ 63,00
Rundfunkgebühren	€ 17,00	€ 17,00	€ 17,00	€ 17,00	€ 17,00
Haushaltsversicherung	€ 10,00	€ 12,00	€ 12,00	€ 14,00	€ 16,00
Schulskosten (inkl. Materialien)	€ 0,00	€ 71,00	€ 0,00	€ 71,00	€ 156,00
Nachmittagsbetreuung	€ 0,00	€ 151,00	€ 0,00	€ 151,00	€ 214,00
Andere Ausgaben: z.B. Mitgliedsbeiträge, Abonnements, Nachhilfe	-	-	-	-	-
Zwischensumme fixe Ausgaben	€ 911,00	€ 1.352,00	€ 1.216,00	€ 1.655,00	€ 2.017,00

Unregelmäßige Ausgaben					
Kleidung, Schuhe	€ 57,00	€ 135,00	€ 115,00	€ 192,00	€ 269,00
Möbel, Ausstattung	€ 88,00	€ 105,00	€ 102,00	€ 119,00	€ 151,00
Gesundheit(svorsorge)	€ 40,00	€ 59,00	€ 77,00	€ 96,00	€ 117,00
Soziale und kulturelle Teilhabe	€ 166,00	€ 284,00	€ 332,00	€ 451,00	€ 569,00
Zwischensumme unregelmäßige Ausgaben	€ 351,00	€ 583,00	€ 626,00	€ 858,00	€ 1.106,00

Haushaltsausgaben					
Nahrungsmittel (inkl. Snacks)	€ 425,00	€ 681,00	€ 766,00	€ 1.021,00	€ 1.149,00
Reinigungsmittel	€ 8,00	€ 12,00	€ 12,00	€ 15,00	€ 18,00
Körperpflege	€ 35,00	€ 48,00	€ 70,00	€ 83,00	€ 109,00
Taschengeld für Kinder	€ 0,00	€ 6,00	€ 0,00	€ 6,00	€ 34,00
Sonstiges (Rauchwaren, Haustier ...)	-	-	-	-	-
Zwischensumme Haushaltsausgaben	€ 468,00	€ 747,00	€ 848,00	€ 1.125,00	€ 1.310,00

Gesamtausgaben	€ 1.730,00	€ 2.682,00	€ 2.690,00	€ 3.638,00	€ 4.433,00
-----------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

durchschnittliche monatliche PKW-Ausgaben je Fahrzeug ca. € 891,00 (Benzin), ca. € 874,00 (Diesel) und ca. € 934,00 (Betrieb eines Elektroauto ohne Einbeziehen von Förderungen), www.oeamtc.at/autothek
- Hier wurden keine Werte angegeben, da diese Werte stark von den individuellen Bedürfnissen abhängig sind.

Quelle: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Referenzbudgets 2024, <https://referenzbudgets.at/> (2024-11-21)